

Volks- und Anzeigebblatt

für **Winnenden und seine Umgegend.**

„Thue Andern nicht, was du nicht willst, daß sie dir thun.“

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, am Donnerstag und Sonntag, und kostet vom 1. Januar 1853 an vierteljährlich 24 kr. — Einrückungsgebühr 1 1/2 kr. für die gedruckte Linie, Einsendungen sind an die Druckerei des Volks- und Anzeigebblattes zu adressiren.

Nr. 39.

Donnerstag den 19. Mai

1853.

Das schwere Unglück, welches einen großen Theil der Einwohner unseres Vaterlandes durch Ueberschwemmung betroffen hat, ist so außerordentlich und unerhört, daß auch hier gewiß viele Herzen geneigt sein werden, den Verunglückten hilfreiche Hand zu leisten. Es wird deswegen in den nächsten Tagen hier eine Hauskollekte veranstaltet werden, und es sind hiebei alle Arten von Gaben, Geld, Kleider, Früchte und dergl. herzlich willkommen. Wir bitten nun alle christlichen Menschenfreunde, der Noth ihrer Mitbürger eingedenk zu sein und, was in ihren Kräften steht, ihrerseits zur Linderung derselben beizutragen.

Winnenden, 18. Mai 1853.

Das gem. Amt,
Wirtsh. Sent.

Anzeigen.

Winnenden. Da der Verkauf der vorhandenen Munition sammt Käpselchen die stadträthliche Genehmigung erhalten hat, so werden die Musketen-Bestzer, welche von derselben zu erhalten wünschen, hiemit aufgefordert, sich am Donnerstag den 19. d. M. Abends 7 1/2 Uhr, bei Fried. Wöhrnß-Bäcker einzufinden, um sich über die Verwendung und eines jeden Bedarf zu besprechen.

Winnenden.
(Geldgesuch.) Es werden gegen gute Güter-Versicherung 100—200 fl. Geld aufzunehmen gesucht. Wo?

sagt die Redaktion d. Bl.

Winnenden.

Haus- und Färberei-Verkauf.



J. L. Kallenbergs Wittwe ist gesonnen, nachbeschriebene Gebäulichkeiten aus freier Hand zu verkaufen:

- 1.) Ein dreistöckiges massiv gebautes Wohnhaus mit einem schönen gewölbten Keller, gar terre ein heizbares Zimmer, Nebenzimmer und Küche, eine Kammer und einen Stall, — im zweiten Stock, zwei heizbare Zimmer, zwei Nebenzimmer nebst Küche und Speisekammer; im dritten Stock sind die Piecen die gleichen, auf der Bühne zwei schließbare Kammern, ein Fruchtboden nebst großem Raum zu Holz.
- 2.) Eine hinter dem Wohnhaus frei gebaute Färberei mit gehöriger Einrichtung, nebst schöner Mangel, und Branntweimbrennerei.
- 3.) Die Hälfte an einer zweibarnigten hinter dem Wohnhaus befindlichen Scheuer. —

Auf diesem Anwesen ist seit einer Reihe von Jahren die Färberei nebst einem damit verbundenen Garnhandel mit bestem Erfolg betrieben worden, und es dürfte einem soliden Mann in hiesiger gewerbereichen Stadt, in der wöchentlich ein bedeutender Frucht, und Holzmarkt abgehalten wird, nicht schwer werden sein gutes Auskommen zu finden, dasselbe würde sich auch für einen jeden Gewerbetreibenden, besonders aber für einen Gerber eignen. Lusttragende können es täglich einsehen und mit dem Unterzeichneten einen Kauf abschließen.

J. Pfander,
Seisenfieder.

Lotterie = Loose

von der Gewerbe = Ausstellung Ludwigshurg das Stück zu 12 fr. bietet der Unterzeichnete dem kunstliebenden Publikum zur gefälligen Abnahme höflichst an. Gustav Gerhardt.

Winnenden.

Der Unterzeichnete fährt während der Messe jeden

Tag nach Stuttgart. Nach der Messe geht mein Omnibus jeden Montag, Donnerstag und Samstag dort hin. Abfahrt Morgens 1/2 6 Uhr mit Influenz auf den ersten Bahnzug von Cannstadt nach Friedrichshafen. Um pünktliche Abfahrt einhalten zu können, werde ich bei Bestellung der Plätze gegen Bezahlung Fahrbillets abgeben.

Gottlob Weigle.

Winnenden.

(Geschäfts = Empfehlung.)

Unterzeichneter empfiehlt sich aufs Neue einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum, daß ich eine sehr große Auswahl von Allen Gattungen Sieben besitze, bestehend in Messing =, Eisen =, Holz = und Haar = Sieben und alle in mein Fach einschlagende Reparaturen aufs Billigste besorge. Zugleich bemerke ich, daß ich mein Geschäft als Fabrikant ebenfalls selbstständig betreibe.

Matthäus Schuffler,

Würsten =, Holz = und Sieb = Waaren = Fabrikant.

Nachricht für Auswanderer!



Die regelmäßigen Postschiffe zwischen London und New = York befördern allwöchentlich Auswanderer nach Amerika. Diese Linie ist eine der anerkannt besten und bietet dem Auswanderer Vortheile dar, wie nicht leicht eine andere.

Unsere Schiffe sind voriges Jahr nach einer genauen Durchschnitts = Berechnung 2 Tage früher in New = York eingetroffen, als die Havrer Schiffe.

Die Fahrt ist frei ab Mannheim, von wo aus die Auswanderer von zuverlässigen Condukteuren bis in den Seehafen begleitet werden, woselbst sie bis zur Abfahrt frei logirt und beköstigt werden.

Auch sind ganz noble II Cajüten = Plätze für Erwachsene 20 fl., für Kinder 10 fl. höher zu vergeben.

Zu zahlreichen Accords = Abschlüssen empfiehlt sich

der Bezirksagent in Winnenden,
N. Sommer.

Für Auswanderer via Bremen nach Amerika.



Der Unterzeichnete übernimmt Auswanderer, von Bremen nach New = York, um 63 fl., — vollständige Kost imbegriffen.

Der Bezirksagent,
Johs. Ernst Zeller
in Winnenden.

Winnenden. Güter-Verkäufe.
 Bei allen Verkäufen, wo nichts Anderes bestimmt ist, gelten die Bedingungen, das % baar und der Rest gegen 1/4-jährige Auffündigung zu bezahlen ist.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen.
Marmilian Schneppe Weber.	7/8 an einer 2stöckigen Behausung in der Kirchgasse Anschl.	700 fl.		Strpfl. G.=R. Ziegler
	1/4 an einer 2stöckigen Behausung in der Kirchgasse Anschl.	190 fl.		
	1/2 an einer 2stöckigen Scheuer in der Kirchgasse Anschl.	85 fl.	21. Mai	
Jakob Untel, Weingärtner.	1/3 an einer 2stöckigen Behausung und Scheuer unter Einem Dach, nebst gewölbtem Keller, bei der Wötte, Anschl.	200 fl.	21. Mai	Strpfl. G.=R. Berger.
	2/8 M. 27, 6. A. Acker auf dem Breitlauch Eckert und Messerschmid Gießer, Anschl.	36 fl.		
	2/8 M. 7, 6. A. Acker in der Linsenhalde neben Fr. Fink und Wgr. Böckle, Anschl.	70 fl.		
	1 Brtl. Acker im Schentenberg, Birgmannsweiler Markung, im kurzen Gwent, Anschl.	20 fl.		
	1/8 M. 45, 6. A. Acker in den Pflügeäckern neben Wgr. Fr. Fink und — Kamm, Anschl.	40 fl.		
	1/8 M. 38, 3. A. Acker am Herdtmansweiler Weg neben Christ. Fr. Fink und Chr. Luckert, Anschl.	50 fl.		
	2/8 M. 13, 2. A. Wiesen in Kirchwiesen neben Schlosser Uex und Ochsenwirth Ebinger Anschl.	60 fl.		
Christoph Rarch Schuster.	2/8 M. 10, 5 A. Weinberg in der Ruith, neben Johs. & Deiß u. Schlosserly Anschl.	200 fl.		
Max. Schneppe, Weber.	33, 7 A. Land in der Wötte, neben Georg Klöpfer u. Christoph Guge Ansf.	40 fl.	4. Juni.	Strpfl. G.=R. Luckert.
	1/8 M. 38, 1 A. Acker im Herrgottsgumpen neben S. F. Schneppe und Kaufm. Zeller Ankauf.	102 fl.	4. Juni	
	2/8 M. 20, 0 A. Acker im Seiglesbrunnen neben sich selbst u. Schwannwirth Schlagenschaff Ansf.	112 fl.		Strpfl. G.=R. Ziegler.
	1/8 M. 38, 2 A. Acker im Herrgottsgumpen, neben sich selbst und Kaufmann Zeller, Ansf.	102 fl.		
	1/8 M. 34, 5 A. Acker auf dem Mühlrain, neben Schöp. Berger und Stricker Engelhardt Ankauf.	224 fl.		
	1/8 M. 25, 5 A. Weinberg in der Nappenhalde neben Rosenwirth Grauß, u. Stadtrath Untel Ansf.	175 fl.		
Joh. Schweiers Wittw.	Eine 1stöckige Behausung im untern Saß Ankauf	88 fl.		
	Eine 1barnige Scheuer daselbst, Ankauf	25 fl.		
	26, 6 A. Baum und Grasgarten im alten Graben, neben Rothg. Seitz Wittw. u. Weber Ankauf,	25 fl.	4. Juni.	Strpfl. G.=R. Bischoff.



Weil. Philp. Auberle Weingärtner.	$\frac{3}{8}$ M. 18, 3 A. Weinberg in der Ruitzh neben Wgtr. Luckert und Johs. Kamm, Ankauf $\frac{1}{2}$ an einer 2stöckigen Behausung an der Stadtmauer in der Kelterngasse	336 fl. Anf. 50 fl.	4. Juni.	Strpfl. G.-R. Luckert.
Sung Friedrich Beherle, Rothgerber.	$\frac{4}{8}$ M. 2, 4 A. Weinberg u. Baumwiese in der Ruitzh, neben Joh. Siegle u. Eberhardt Dent;	50 fl.		
Sung Friedrich Beherle, Rothgerber.	Eine 1stöckige Behausung mit der Hälfte von dem angebauten Scheuerle unter einem Dach auf den Mählwiesen	250 fl.	4. Juni.	Strpfl. G.-R. Schlehner.
Johann Gottlob Beyne, Schuhmacher.	1 M. 12, 9 A. Acker im Hergottsgumben neben der Straße und dem Bach	526 fl.	4. Juni.	Strpfl. G.-R. Schlehner.
	Eine 1stöckige Behausung im Saß, neben dem Brunnen und Joh. Mich. Hölwarths Scheuer	325 fl.	4. Juni.	
	27, 4 A. Land in Seewiesen, neben Johann Jakob Diener und Gottlieb Pfeil, Rothger- bers Ehefrau,	20 fl.		Strpfl. G.-R. Krämer.
	$\frac{4}{8}$ M. 0, 5 A. Acker im Seizlesbrunnen, neben Conrardt Klöpfers Wittwe und Dohsen- wirth Ebinger	168 fl.		
	mit Dinkel angeblimt,	80 fl.		
	$\frac{3}{8}$ M. 3, 7 A. im Gängsgraben oder Mühl- rain, neben Johs. Groß, Tagelöhner, und Daniel Haller, Weingärtner,	88 fl.		
	$\frac{4}{8}$ M. 6, 1 A. Acker im Kesselrain, oder Wolfsklingen, neben Adam Andreas Klöpfer, Weber,	55 fl.		
	$\frac{1}{8}$ M. 49, 0 A. Baumwiese im Waiblinger Berg, neben Gottlieb Bischoff, Weber, und Jakob Burthardtsmaier,	70 fl.		
	$\frac{1}{8}$ M. 24, 6 A. Wiesen in Seewiesen, ne- ben Christoph Künzler, Bauer, und Christoph Pfeiderer Rothgerber,	66 fl.		
	$\frac{5}{8}$ M. 19, 8 A. Weinberg im Kleinen Bergle, neben Frdr. Hoft, Schlosser, und Daniel Schnaithmann,			

Nachricht für Auswanderer!



Die Unterzeichneten expediren am
Bremen } 1ten und 15ten jeden Monats
über } nach
New-York und Baltimore.

Unsere Auswanderer werden durch Conducteure bis in den Seehafen begleitet.

H. F. Manz in Stuttgart,
Generalagent.

Auskunft erteilt und zu Abschließen von Weberfahrts-Verträgen unter den billigsten Bedingungen la-
det höflichst ein

C. Staehle
in Wismenden.